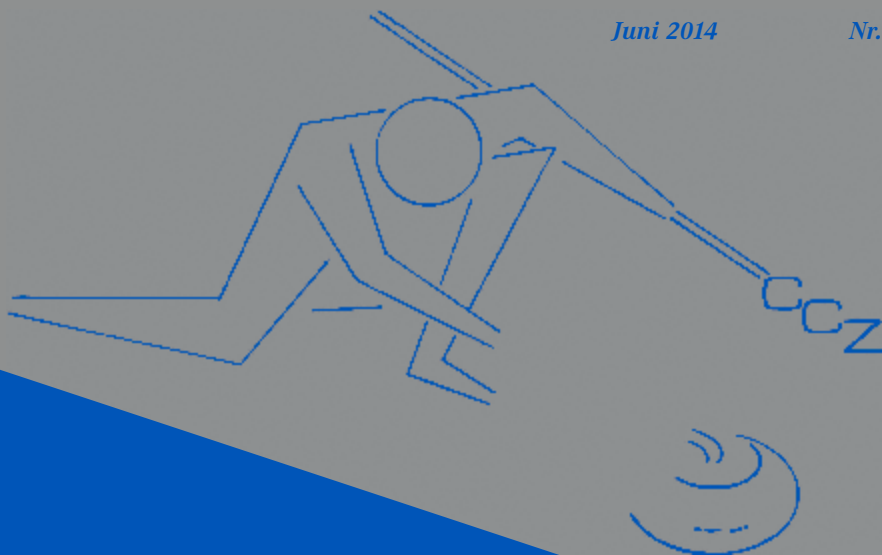




GEBR. OSWALD AG ZUG

Verwaltungs- und Immobiliengesellschaft
Bahnhofstrasse 28, Tel. 041 729 11 29
Fax 041 729 11 30

Vermietung von Wohnungen
Kauf und Verkauf
von Grundstücken

Eigentumswohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Liegenschaftsverwaltungen

URS BISCHOF

DEIN GOLDSCHMIED
UND SCHMUCKDESIGNER



GOLD ■ ART
LÜSSIHOFF



URS BISCHOF
6300 ZUG

TEL. 041 712 39 39 FAX 041 712 39 38

ZUGER CURLER

Vereinsheft des Curling Club Zug
Gegründet 1966

Ausgabe Nr. 57, Juni 2014

Redaktion Serge Lusser, Paul Ruoff
Zeichnung Umschlag Urs Bischof
Gestaltung typodoro.ch
Druck Druckerei Ennetsee AG
Auflage 400 Exemplare

Vorstand

Präsident

Serge Lusser
Rebmattli 7a, 6340 Baar
Privat 041 710 11 14
Mobile 079 400 45 72
Mail praesident@cczug.ch

Vizepräsidentin/Aktuarin

Barbara Huggenberger
Am Heidenweg 1, 8917 Oberlunkhofen
Privat 056 634 56 84
Mobile 079 614 13 43
Mail babahu@hispeed.ch

Finanzen

Giacomo Arrigoni
Pilatusstrasse 6, 6330 Cham
Mobile 079 465 88 29
Mail giacomo.arrigoni@gmail.com

Spielkommission

Doris Wunderlin
Letzistrasse 5a, 6300 Zug
Privat 041 741 53 35
Fax 041 741 84 35
Mail doris@cczug.ch

Junioren/Ausbildung

Yves Hess
Aegeristrasse 65a, 6300 Zug
Privat 041 740 51 77
Mobile 078 657 60 88
Mail yhess@gmx.ch

Veteranen

Jürg Schmid
Huobweid 4, 6333 Hünenberg See
Privat 041 781 57 67
Mobile 079 697 18 45
Mail veteranen@cczug.ch

Presse

vakant
Mail praesident@cczug.ch

**Hallenmanagement
(bis 31. August 2014)**

Margrit Dreckmann
Lüssirainstrasse 8, 6300 Zug
Privat 041 710 92 21
Mobile 079 598 67 78
Mail info@cczug.ch

Ehrenpräsidenten

Heinz Jörin
Franz Lusser

Ehrenmitglieder

Kurt Aklin
Rolf Bedognetti
Patrick Hürlimann
Stefan Keiser
Jürg Müller
Gion-Peder Uffer
Kurt Wild

Curlingdelegierter

Daniel Lüthi

Clubadresse

Curling Club Zug
6300 Zug
Spiko-Büro 041 725 31 83
Fax 041 725 31 84
Curlingstübli 041 725 31 81
Mail info@cczug.ch
Homepage www.cczug.ch

49. Generalversammlung

Freitag, 27. Juni 2014, 18 Uhr
Aula Sternmatt 2, Inwilerstrasse 22b, 6340 Baar

Traktanden

- 1. Sportliche Ehrung
- 2. Protokoll der 48. GV vom 14. Juni 2013
- 3. Abnahme Jahresberichte
- 4. Jahresrechnung und Revisionsbericht
- 5. Budget und Jahresbeitrag
- 6. Mitgliedermutationen
- 7. «Freund Klub» Aland
- 8. Ehrungen
- 9. Diverses

Wir freuen uns auf ein möglichst vollzähliges Erscheinen
und auf einen schönen Abend.

Euer Präsident
Serge Lusser

Zug, im Mai 2014

Inhalt

Vorstand	2
49. Generalversammlung	3
Liebe Clubmitglieder	4
Rückblick Saison 2013/2014	6
Zug ARISCO	12
Zug Freiburger	14
Starke Auftritte der Zuger Juniorinnen und Junioren	16
Die Cherry Rocker, unsere Jüngsten im Club	18
Saisonrückschau 2013/2014	20
Eisurmel ist Hallenmeister	22
Hallenmanagement	25
37. Internationales Frühjahrsturnier	26
Protokoll der 48. Generalversammlung	28

Liebe Clubmitglieder



Serge Lusser
Präsident
im Vorstand seit 2008

Aland, wer weiss nicht wo Aland ist? Der Vorstand hatte den Curlingpionieren von Aland vorgeschlagen den CCZug als Schwesterclub – oder wie sie es so schön nennen «Freund Klub» – zu nehmen. Nach reiflicher Überlegung (ca. 10 Sekunden gemäss den Schilderungen von Thomas Jonsson am Frühjahrssturnier) wurde der Vorschlag des CCZug von den 40 Clubmitgliedern in Aland angenommen. Formell werde ich den Antrag noch an der GV stellen, doch bin ich überzeugt, dass wir, natürlich nach ausführlichem Nachdenken, zustimmen werden.

Der präsidiale Triathlon – Eis, Restaurant, sowie Curlingbetrieb ist schnell erzählt. Das Eis und die Steine waren die ganze Saison über toll – super gemacht, liebe Eismeister. Das Restaurant war auch wieder blendend und hat uns genüsslich verwöhnt: In der Bedienung und in der Geschwindigkeit gab es praktisch keine Beanstandungen. Weiter so, liebes Stübli Team um die Familie Haupt, ihr macht es einfach grossartig. Der Curlingbetrieb hat wiederum sehr gut funktioniert, auch wenn der erwartete Zustrom von Neucurlern in diesem Olympiajahr eher bescheiden ausfiel. Gefreut habe ich mich über das Frühjahrssturnier, welches mit 44 Teams einen familiären Betrieb zuliess. Grosses Lob und vielen Dank an das Frühjahrssturnier OK! Fantastisch war auch die Finalqualifikation der

beiden Zuger Eliteteams an der Schweizermeisterschaft, eine echte Überraschung. Leider wird es das Team Pascal Hess so nicht mehr geben, doch ein Ersatzteam steht schon bereit. Auch erwähnenswert ist der Hallenmeistertitel unserer Junioren. Ich glaube dieses Team muss in Zukunft geschlagen werden, will ein Team Hallenmeister werden. Bei den Juniorinnen hat es Briar Hürlimann geschafft und wurde im Team Bern/Glarus zum dritten Mal Juniorinnen Schweizermeisterin. Eine unglaubliche Leistung, Gratulation! Unglaublich aber wahr, bei den Cherry Rocker gab es diese Jahr zum 5. Mal in Folge eine Medaille – eine Bronzene, auch hier ein WOW! Leider hat sich Marcia Kummer als Leiterin Cherry Rocker entschieden zurückzutreten. Schade, denn ihr Palmares und auch ihr Einsatz zusammen mit Ehemann Thomas für die Kleinsten war schlichtweg unglaublich. Im Namen des Clubs, des Vorstandes und aller Cherry Rocker und Junioren ein riesiges Dankeschön!

Nun komme ich zur alten Leier: wir finden einfach nicht mehr genügend Freiwillige für all die Arbeiten, bzw. Posten. Bei den Cherry Rocker haben wir intensiv gesucht und bis dato noch keine Nachfolge für Marcia gefunden. Es fehlt an allen Ecken und Enden. In Artikel 26 der Statuten steht, dass der Vorstand aus sieben bis neun Mitgliedern zu

bestehen hat. Seit der letzten GV sind wir also nicht mehr statutenkonform, da der Vorstand nur noch aus sechs Mitgliedern besteht. Ich zweifle auch an mir als Präsident, denn irgendwie schaffe ich es nicht, Leute für den Vorstand zu begeistern. Was fehlt, bzw. was braucht es, damit jemand in den Vorstand kommt?

Wir sind als Vorstand zusammengesessen und haben uns diese Frage gestellt. Ein Grund weshalb es schwierig ist Leute für den Vorstand zu begeistern, ist die damit verbundene Arbeit. Ist es möglich die Arbeitslast zu reduzieren? Unter anderem wird heute sowohl im Hallenmanagement, wie auch beim Kassier eine Buchhaltung geführt. Dies muss doch anders gehen! Auch gibt es für jeden Einzelnen im Vorstand diverse repetitive Arbeiten, welche von einem Büroprofi bedeutend effizienter abgearbeitet werden könnten, wie von uns «Amateuren». Zusätzlich haben wir die verfügbaren finanziellen Mittel angeschaut. Das Resultat dieser Arbeit ist, dass wir den Vorstand zu Lasten des Hallenmanagements um einige Arbeiten erleichtern möchten. Dies bedeutet aber auch, dass das Hallenmanagement von einer 60 % Anstellung auf eine mindestens 80 % Anstellung ansteigt. Margrit Dreckmann hat aufgrund dieser gestiegenen Anforderungen

ihr Amt als Hallenmanagerin per Ende August zur Verfügung gestellt. Sie wird die ganzen Vorarbeiten für die nächste Saison noch mit vollem Elan erledigen und wird dann gerne das Zepter an eine neue Hallenmanagerin oder neuen Hallenmanager weitergeben. Ich möchte Margrit recht herzlich danken! Sie hatte die Arbeit als Hallenmanagerin nach dem Tod ihres geliebten Volkers im Dezember 2010 ohne Verzögerung übernommen und mit Bravour weitergeführt. Margrit, ohne Dich würde der Club heute nicht so gut dastehen. Vielen herzlichen Dank!

Als Konsequenz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Person zur Besetzung des Hallenmanagements – weitere Details im Stelleninserat in diesem Curler auf der 3. Umschlagseite (zweitletzte Seite).

Ich freue mich auf mein letztes Jahr als Präsident vom CCZug – nächstes Jahr stehen ja wieder Neuwahlen an und wer weiss, ob ich wieder gewählt werde?

Hoffen wir, dass es einen schönen Sommer gibt, sowie, dass wir uns entweder an einem Mittwochstamm, an der GV, am Sommertreff oder wiederum auf dem Eis treffen.

Lieber Curlinggruss
Euer Präsident

Serge Lusser

Rückblick Saison 2013/2014



Doris Wunderlin
Präsidentin
der Spielkommission
im Vorstand seit 1999

Vorüber ist die Saison 2013/2014. Ein bisschen Wehmut herrscht und doch ist es schön, nach so viel kaltem Eiskontakt die wärmende Sonne auf der Haut zu spüren. Nun denn, erinnern wir uns nochmals an die vergangene Saison.

First Stone

Ein Freitag/Samstag Turnier, die jungen Wilden siegen. Roman Freimann gewinnt sein erstes internes Turnier als Skip, Sebastian Keiser auf Erfolgskurs, auch Chantal Hürliemann skipt zum ersten mal bei den «Grossen».



**Siegeteam Freimann
First Stone**
v.l. Peter Schneider
Kaori Egli
Angelika Lusser-Gantzert
Roman Freimann

Pub Trophy

Hoppla, drei Ladies sind am treffsichersten, auf dem Eis aber speziell beim Darten (Barbara, Maya, Doris). Clemens, der Vierte im Kränzchen konnte sie auch nicht stoppen, tolle Pub-Atmosphäre dank unserem Sponsor, Franz Lusser, ein absolutes Insiderturnier, bestens organisiert von Serge, Angelika und Alexandra.



Weihnachtsturnier

Ein gelungenes Generationen Turnier. In jedem Team spielte ein Junior und die Veteranen waren eben so gut vertreten. Danke euch allen, so sollte ein Clubturnier gespielt werden. Die Show des Junioren Teams Jan, Simon, Simon und Reto war einmalig und das feine Essen vom Stübli Team sensationell. Der Initiator Yves konnte mit seinem Team (Simon, Hansueli, Monika) den schönsten Korb nach Hause tragen.



Zweier Trophy

Ein echt strenges Turnier! Ständig in Bewegung, gegen die Zeit und die Steine richtig platzieren.

Wer soll da den Bewegungswissenschaftler (Yves) und die Sportstudentin (Laura) mit reichlich Curlingerfahrung am Sieg hindern? Aber die Junioren Reto und Simon sind ihnen auf den Fersen mit nur zwei Ends weniger. Und auch auf dem Siegereppchen sind Martin und Barbara.



Last Stone

Oft kommt es anders als man denkt! Schau an, das Veteranen-Team angeführt von Geni mit den zwei Sepp's und Richi schlugen richtig zu. Das letzte Spiel mussten sie nicht mehr gewinnen, sie hatten zuvor schon zig Steine und Ends gebunkert.



Interne Turnierwertung

Sieben Spielerinnen und Spieler haben alle internen Turniere gespielt. Einige von ihnen hatten noch die Chance aufs Sieger Treppchen

zu kommen. Das Feld von Hinten aufrollen, das war die Devise von Barbara. Sie holte sich mit vier Punkten Vorsprung den verdienten Sieg und darf die Kanne diesmal nach Hause nehmen. Den Silberplatz haben sich Sebastian und Doris geteilt.

14. Zuger Damenturnier

18 Damenteams, davon drei Zuger Formationen, bestritten das Damenturnier. Katya, Martha und Alexandra sorgten wiederum für ein tolles Turnier und dank den Sponsoren für einen erlesenen Gabentisch. Diesmal schaffte es die Frauschaft von Dagmar Frei vom CC Baden Regio auf den 1. Platz.



Siegerinnen vom CC Baden Regio
Skip: Dagmar Frei,
3rd: Maria Zangger,
2nd: Regula Schäfer,
Lead: Ursina Heimann

ProAm und Olympia ProAm

Zweimal volles Haus mit zwanzig Teams! Dieses Angebot ist sehr begehrt.

Eine Riesenarbeit steckt aber auch dahinter. Einladung, Einteilung, Spieler suchen, Wünsche erfüllen, Ranglisten erstellen, Fotos machen und herunterladen, Unfälle managen und immer ein freundliches Lächeln bereit, auch wenn der Freund krank zu Hause liegt. Dies alles hat Alexandra souverän gelöst. Danke nochmals herzlich. Im

November schlugen Sarah und Edi zu, im März hatte Michela Keiser die Nase vorn.



**Sieger ProAm vom
9. November 2013**
Team Vogel/Hess
Jens Riedweg
Olivia Holzer
Sarah Vogel
Edi Hess



**Sieger ProAm vom
9. März 2014**
Team Keiser
Belinda Bazzanella
Michi Hauser
Michela Keiser
Manuel Bazzanella

Rogi's Spontanturnier

Auch dieses traditionelle «Zwischenfesttagsturnier» wird von den Curlern geschätzt. Dank dem grosszügigen Sponsoring von Frieda Rogenmoser, durfte jeder einen Preis mit nach Hause nehmen. Martin Schläpfer hatte mit Daniela, Max und Tony die Steine und Längen, sowie die Gegner am Besten im Griff.



LUKB Trophy

Fünf Zuger Teams beteiligten sich über die Saison in sechs verschiedenen Hallen an dieser Meisterschaft. In der 3. Liga figurierten die Teams Niggli, Wunderlin und Gasser. Ihr Erfolg war eher mässig, denn sie verbleiben in der untersten Liga. Die Skips werden vielleicht auch darum den Rückzug planen. In der 2. Liga verbleibt das Team Keiser. In der obersten Liga verpasste mit dem letzten verknorzten Stein das Team von Dani Lüthi den Sieg. Dennoch ist auch der 2. Platz ein schöner Erfolg. Somit freuten sich die Luzerner Damen um Julia Blum umso mehr über den Sieg. Immerhin spielten auch eine Zugerin (Laura Wunderlin) und eine Ex-Zugerin (Regina Rohner) im Siegerteam mit.

Breitensport

In Arosa nahmen drei Zuger Formationen an der Openair Vorausscheidung teil. Platz 28 erreichte Zug 1/Gasser und Platz 23 Zug 3/Schneider, was das vorzeitige Ausscheiden bedeutete. Zug 2/Thomi durfte im Dolder Zürich zur SM antreten, auf Platz 3 liegend. Dort erreichten sie den ansprechenden 10. Rang.

Ein weiteres Team unter Zug startend (Hess/Gantenbein), bestritt die Mixed Double SM und erreichte den 4. Platz. Hier haben wohl die Richtigen zwei Spieler den Goldplatz erreicht, denn die Geschwister Gribi holten sich in Schottland auch noch gleich den Weltmeistertitel.

Elite

Die Elite Teams werden ihren eigenen Bericht liefern. Allemaal

konnten wir spannende Spiele in sowie ausserhalb unserer Halle und im Internet verfolgen. Mit dem krönenden Sieg am European Masters in St. Gallen verabschiedet sich das Team von Pascal Hess.

Die Teams der Swiss League A werden sich für nächste Saison neu formieren und das grosse Ziel Olympia 2018 anpeilen. Die Stärken dieser neu gebildeten Teams können wir in unserer Halle am 30. 1.- 1. 2. 2015 beurteilen.

Zum Schluss...

Es wird immer schwieriger neue Leute für ein Amt im Vorstand oder der Spiko zu finden. Wie weiter in unserem Club, wenn wir keine Freiwilligen mehr haben? Paul Ruoff und Alex Kempf werden die Spiko verlassen. Euch beiden möchte ich herzlich für die grossartige Arbeit danken. Da sich keine Nachfolgerin und kein Nachfolger zur Verfügung stellte, werde ich noch eine allerletzte Saison anhängen. Nach

15 Jahren ist dann wirklich genug. Den verbleibenden Spikos Beat, Andi, Alexandra, Stefan und Hans Ueli danke ich herzlich und hoffe, dass wir bald Verstärkung bekommen.

Da wäre doch noch zu erwähnen, dass die Eisverhältnisse über die ganze Saison super waren und wir die Zusammenarbeit mit der KEB-Crew sehr zu schätzen wissen. Auch das Stübli-Team möchte ich nicht vergessen. Wieder wurden wir toll bewirtet und durften einige Leckerbissen geniessen. Es läuft einfach, als wär's die einfachste Sache. Dabei haben sie eine sehr stressige Saison hinter sich und dennoch erfüllten sie uns immer freundlich unsere Wünsche. Danke vor allem an Claudia, Reto und ganz besonders an Melanie (Meli).

Auf ein gesundes Wiedersehen in der Saison 2014/2015.

Doris Wunderlin

Rang	Vorname Name	First Stone	Pub Trophy	Weih- nachts- Turnier	Zweier- Trophy	Last Stone	Total
1	Barbara Huggenberger	11	25	14	19	19	88
2	Sebastian Keiser	21	17	14	11	21	84
	Doris Wunderlin	14	25	11	17	17	84
4	Maya Anderer	19	25	13	1	19	77
5	Giacomo Arrigoni	0	21	21	16	16	74
6	Bruno Keiser	21	17	14	0	21	73
7	Kurt Aklin	15	16	19	9	14	73
8	Kaori Egli	25	15	16	0	15	71
9	Roman Freimann	25	19	7	0	15	66
10	Franz Schumacher	17	14	13	3	15	62
11	Eva Arrigoni	0	21	9	16	16	62
12	Beat Niggli	12	11	13	10	15	61
13	Peter Schneider	25	17	15	0	0	57
14	Martin Schläpfer	11	0	8	19	19	57
15	Clemens Benner	0	25	12	17	0	54
16	Marcel Thomi	19	0	11	4	17	51
17	Martha Gloor	13	16	16	6	0	51
18	Eugen Inderbitzin	12	13	0	0	25	50
19	Yves Hess	0	0	25	25	0	50
20	Reto Kleiner	0	15	10	10	14	49
21	Thomas Homberger	12	0	15	0	21	48
22	Lydia Schuler	17	14	15	0	0	46
23	Daniela Couture	11	0	19	0	15	45
24	Alois Camenzind	15	0	10	0	17	42
25	Pierina Aklin	15	16	0	9	0	40
26	Simon Hoehn	0	0	25	15	0	40
27	Christoph Nünlist	14	12	0	0	13	39
28	Lucia Eggemann	14	12	0	0	13	39
29	Ernst Odermatt	0	15	17	7	0	39
30	Hans Ulrich Vogel	0	12	25	2	0	39
31	Esther Iten	19	0	19	0	0	38
32	Meinrad Späni	0	0	16	0	21	37
33	Rosmarie Huber	13	0	7	0	16	36
34	Andreas Flühler	21	14	0	0	0	35
35	Sarah Flühler	21	14	0	0	0	35
36	Heinz Wittwer	0	13	0	7	14	34
37	Margrit Dreckmann	16	17	0	0	0	33
38	Marcia Kummer	12	21	0	0	0	33
39	Thomas Oswald	0	0	21	12	0	33
40	Stefan Gisler	0	0	14	0	19	33
41	Reto Schönenberger	0	0	12	21	0	33
42	Stefan Bürgi	16	0	0	2	14	32
43	Franz Huber	13	0	3	0	16	32
44	Jan Hess	0	0	16	15	0	31
45	Angelika Lusser	25	0	5	0	0	30
46	André Flammer	16	0	6	8	0	30
47	Marcel Seiz	14	0	8	8	0	30
48	Mia Bucher	0	19	11	0	0	30
49	Andrin Brandenburg	0	0	15	15	0	30
50	Sepp Herger	0	0	0	5	25	30
51	Bernhard Jetzer	11	0	0	0	17	28
52	Hansruedi Bucher	0	19	9	0	0	28
53	Paul Ruoff	0	19	7	0	0	26

Rang	Vorname Name	First Stone	Pub Trophy	Weihnachts-Turnier	Zweier-Trophy	Last Stone	Total
54	Monika Troller	0	0	25	0	0	25
55	Laura Wunderlin	0	0	0	25	0	25
56	Josef Camenisch	0	0	0	0	25	25
57	Richard Gross	0	0	0	0	25	25
58	Serge Lusser	0	12	12	0	0	24
59	Bruno Flammer	16	0	6	0	0	22
60	Edi Hess	0	16	3	3	0	22
61	Patrick Sager	0	0	10	12	0	22
62	Chantal Hürlimann	17	0	4	0	0	21
63	Kari Hürlimann	17	0	4	0	0	21
64	Thomas Kummer	0	21	0	0	0	21
65	Daniel Amstad	0	0	21	0	0	21
66	Jasmin Burch	0	0	21	0	0	21
67	Simon Gloor	0	0	0	21	0	21
68	Claudia Schilter	19	0	0	0	0	19
69	Colin Couture	0	0	19	0	0	19
70	Hanny Gasser	13	0	5	0	0	18
71	Beat Wick	0	0	17	0	0	17
72	Michela Keiser	0	0	17	0	0	17
73	Stephan Keiser	0	0	17	0	0	17
74	Brigitte Voney	15	0	0	0	0	15
75	Erwin Guggenbühl	0	15	0	0	0	15
76	Rolf Bedognetti	0	0	0	15	0	15
77	Michael Hammerer	0	13	0	0	0	13
78	Werner Gerber	0	13	0	0	0	13
79	Anita Kummer	0	0	13	0	0	13
80	Katya Federspiel	0	0	0	13	0	13
81	Roger Alig	0	0	0	13	0	13
82	Heidi Meier	0	0	0	0	13	13
83	Silvia Schrader	0	0	0	0	13	13
84	Spomenica Bajovic	0	0	12	0	0	12
85	Alexandra Lüscher	0	11	0	0	0	11
86	Claude Dulex	0	11	0	0	0	11
87	Remy Frommenwiler	0	11	0	0	0	11
88	Nathan Weber	0	0	11	0	0	11
89	Max Iten	0	0	0	11	0	11
90	Corrie Hürlimann	0	0	10	0	0	10
91	Bruno Kummer	0	0	9	0	0	9
92	Gina Fontana	0	0	9	0	0	9
93	Andreas Knoll	0	0	8	0	0	8
94	Nadia Kummer	0	0	8	0	0	8
95	Alex Kempf	0	0	7	1	0	8
96	Silvia Cabelzar	0	0	4	4	0	8
97	Nico Andenmatten	0	0	7	0	0	7
98	Borko Scepanovic	0	0	6	0	0	6
99	Julia Müller	0	0	6	0	0	6
100	Bea Heusser	0	0	0	6	0	6
101	Marcel Gertsch	0	0	5	0	0	5
102	Roland Gasser	0	0	5	0	0	5
103	Urs Hafner	0	0	0	5	0	5
104	Markus Rogenmoser	0	0	4	0	0	4
105	Denise Schmid	0	0	3	0	0	3
106	Ines Amstad	0	0	3	0	0	3

Zug ARISCO

Grandiose Saison mit Baisse zur falschen Zeit

Bereits vor der Saison galt es, das Team durch eine Neuformierung auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Für Yves stiess mit Meico ein junger Spieler zu uns, der mit grosser Motivation nach seiner Juniorenzeit gleich den Durchbruch in der Elite suchte.

Schon bei den ersten grossen Turnieren mit den besten internationalen Teams konnten wir in Baden, Basel und Champéry uns selbst davon überzeugen, dass wir mit der Vorbereitung im Sommer mit Trainings auf und neben dem Eis alles richtig gemacht hatten. Mit grossem Selbstvertrauen reisten wir anschliessend für drei Turniere nach Kanada, um noch einige Spiele mehr auf höchstem Niveau bestreiten zu können. Bereits im ersten Turnier gelang uns mit dem

Turniersieg ein ganz grosser Coup. Mit einer Viertelfinal- und Halbfinalqualifikation an den anderen beiden Turnieren rundeten wir den Aufenthalt in der Curlinghochburg ab.

Mit dieser optimalen ersten Saisonhälfte im Rücken starteten wir in die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft. Mit insgesamt acht Siegen aus zehn Partien qualifizierten wir uns souverän und als erstplatziertes Team für das Finalturnier der besten sechs Teams. Dieses Turnier bildete dann jedoch den Tiefpunkt der Saison. Wir bekundeten Mühe mit den Eisbedingungen und konnten bis zum Schluss unsere bisherigen Leistungen zu keinem Zeitpunkt abrufen. Schon sehr früh mussten wir unser Hauptziel der Saison, der Sieg an der Schweizermeisterschaft, abschreiben.

Gleich nach diesem enttäuschenden Resultat wurden wir aufgrund der hervorragenden Turnierresultate an ein Grand Slam Turnier nach Kanada eingeladen. An einem Grand Slam messen sich die besten 18 Teams der Welt, weshalb das Niveau meist einiges höher ist, als an Weltmeisterschaften oder olympischen Spielen, wo bekanntlich nur ein kanadisches Team mit dabei sein kann. Mit Spielen u.a. gegen Team Koe (amtierender Kanadischer Meister) und Team Howard (Weltmeister 2012 in Basel)

v.l. Stefan Meienberg,
Florian Meister
Meico Oehninger
Pascal Hess



konnten wir uns mit den Allerbesten messen. Dass wir dabei Lehrgeld bezahlen mussten, sei nur am Rande erwähnt. Immerhin gelang uns ein Sieg an diesem Turnier.

Den Abschluss der Saison bildete das European Masters, an welchem die besten acht europäischen Teams der ganzen Saison teilnehmen konnten. In diesem sehr gut besetzten Turnier fanden wir nochmals zu unserem besten Curling zurück und konnten uns zum Schluss als Sieger feiern lassen. Ein würdiger Abschluss einer insgesamt grandiosen Saison war uns damit geglückt.

Bekanntlich ist «nach der Saison» bereits schon wieder «vor der Saison». Und wie nach jeder Olympia-Saison muss sich jeder Spieler Gedanken darüber machen, ob er bereit ist, weitere vier Jahre dem Curlingsport alles unterzuordnen.

Mit Teams wie Adelboden und Genf, welche während der Wintersaison nichts anderes tun als Curling zu spielen, muss man bereit sein, nachzuziehen und ebenfalls diesen Teil-Profi-Status einzunehmen.

Pascal kam bei diesem Punkt zum Schluss, dass er diesen Aufwand nicht mehr betreiben kann und zieht sich deshalb aus dem Elitesport zurück. Für Stefan und Florian steht bereits fest, dass Sie einen neuen Weg mit dem neuformierten Team Adelboden (Olympia-Teilnehmer und Europameister) begehen werden. Der neue Weg von Meico ist noch offen, aber er wird alles daran setzen, den alten Teamgefährten wortwörtlich Steine in den Weg zu legen und dadurch schneller am Ziel der olympischen Spiele 2018 anzukommen.

Pascal Hess



Zug Freiburger

Die Saison 2013/14 begann mit einem Trainingsweekend in Küssnacht am Rigi. Nach der Sommerpause war es wichtig, die Sicherheit auf dem Eis gleich wieder zu finden und Patrick Poli als neues Teammitglied raschmöglichst zu integrieren.

Die Turniere auf der World Curling Tour verliefen leider nicht nach Wunsch. Entweder konnten wir das benötigte Niveau nicht abrufen oder es verliess uns das Glück im dümmsten Moment.

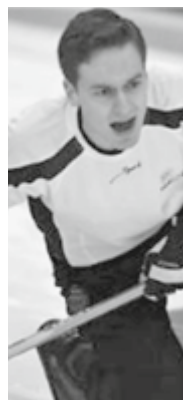
Mit der Qualifikation für die Universiade in Trentino, konnten wir eines unserer grossen Saisonziele erreichen. In Italien zeigten wir zwei unterschiedliche Gesichter. Anfangs wollte es nicht richtig und wir kassierten einige Niederlagen am Stück. Ab Wettkampfhälfte drehten wir mächtig auf und reihten Sieg an Sieg. Am Ende fehlte nur sehr wenig doch war der Fehlstart zu gravierend und die Playoffs fanden leider ohne uns statt. Denn mit einem Sieg im letzten Round Robin Spiel gegen Grossbritannien hätten wir die Playoffs erreichen können.

Im Laufe der Saison mussten wir Patrick Poli bereits wieder ersetzen. Aus gesundheitlichen Gründen war es Patrick vergönnt, weiterhin Spitzensport zu betreiben. Reto Seiler stiess als Übergangslösung zum Team. Schnell war klar, dass er auch den Rest der Saison mit uns für Zug spielen wird.

Die Unruhen neben dem Eis zeigten sich teils auch in den Resultaten auf dem Eis. Wir brauchten eine Weile um uns auf die neue Situation einzustellen, packten dies aber rechtzeitig. Mit einem Endsprint in der Liga qualifizierten wir uns mit dem 5. Platz für die Schweizermeisterschaft.

In Schaffhausen starteten wir als «Underdog» in die SM, doch schon nach den ersten Tagen stiessen wir dank etlichen Siegen zu den Titelanwärtern. Den dritten Platz verpassten wir um einen Sieg, die Hypothek (Punkterückstand auf die Playoffs) aus der Liga war trotz guter Finalrunde zu hoch.

Die Zeit seither nutzten wir für die Analyse und einer Standortbestimmung. Die Zukunft des Teams stand in den Sternen und von Auflösung bis zum Curling-Profi-Team war alles möglich.



Nun, das Wichtigste vorab: Das Team Freiburger wird weiterhin mit Stolz die Farben des Curling Club Zug vertreten.

Rainer Kobler hat sich leider dazu entschlossen, dass Team zu verlassen; seine neue berufliche Herausforderung lässt nicht mehr genügend Zeit übrig, den benötigten Aufwand zu betreiben, um unsere ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Wir danken Rainer für zwei wunderschöne Jahre und wünschen ihm nur das Beste für seine sportliche und private Zukunft.

Durch Paddy Käser konnten wir unser Quartett mit unserem absoluten Wunschkandidaten rasch wieder vervollständigen. Paddy feierte 2013 mit dem Vize-Schweizermeistertitel seinen bisher grössten Erfolg und ist bereit, noch grösseres für den Curling Club Zug zu erreichen.

Mit der frischen Formation haben wir uns entschlossen, noch mehr Aufwand zu betreiben und – in den Worten von Nationalcoach Andreas Schwaller – «auf das Gaspedal zu drücken». Nebst dem bisherigen Pensum, werden wir sowohl das

wöchentliche Training auf dem Eis, wie auch im Fitnessstudio erhöhen. Zudem verbringen wir die Monate Oktober und November als Curling-Profis in Kanada. Wir sind überzeugt, dass ein solcher Aufenthalt im «Curlingland-Nummer 1» unabdingbar ist um weiterhin zu den besten Teams zu gehören. An der Curling Champions Tour in Europa (Turniere: Baden, Basel, Perth SCO) sowie der Swiss Curling League (mit drittem und letztem Teil in Zug) werden wir ebenfalls antreten um den Titel zu gewinnen!

In den kommenden Wochen gilt es nun, uns optimal im mentalen und physischen Bereich auf die Saison vorzubereiten. Die vorerst höchste Hürde wird jedoch das Akquirieren der finanziellen Mittel sein. Diesbezüglich hoffen wir wiederum auf die Unterstützung unseres Clubs, Sponsoren und Supportern, bei welchen wir uns bereits im Voraus herzlich bedanken möchten.

Das ganze Team Freiburger bedankt sich bei den Mitgliedern des Curling Club Zug, für ihr entgegen gebrachtes Vertrauen und deren Unterstützung. Eine Profi-Saison wie die kommende ist für ein Team nur mit einem starken Club im Rücken möglich. Wir werden alles daran setzen, dass die Mitgliederinnen und Mitglieder sowie der Vorstand stolz sein können.

Mario Freiburger



v.l. Mario Freiburger, Paddy Käser,
Sven Iten, Reto Seiler

Starke Auftritte der Zuger Juniorinnen und Junioren



Yves Hess
Juniorenobmann
und Ausbildung
im Vorstand seit 2007

In der vergangenen Saison startete die Zuger Juniorenabteilung mit nun wieder vier eigenen Teams, zwei Juniorinnen vertraten die Zuger Farben bei anderen Clubs. Es kann auf ein sehr intensives und auch äusserst erfreuliches Jahr zurückgeblickt werden.

Den grössten Erfolg konnte Briar Hürlimann als Nummer 4 mit ihrem Team Glarus-Bern feiern. Sie gewannen die diesjährige Schweizermeisterschaft der Juniorinnen in einem packenden Final und durften die Weltmeisterschaft im eigenen Land spielen! Eine sensationelle Leistung, die uns alle sehr freut! Diese Leistung war nicht zuletzt ein Verdienst von Janet Hürlimann, die viele Trainingsstunden mit Briar absolviert hat. An der WM in Flims war das Team erst im Tie-Break zu stoppen und musste trotz guter Leistungen ohne Medaille abreisen.

Unser Juniorenteam Zug 1 mit Reto Schönenberger, Simon Hoehn, Simon Gloor und Jan Hess konnte auch in diesem Jahr die Aufwärtstendenz bestätigen. Sie konnten sich an der A/B-Quali souverän für die A-Liga qualifizieren und brillierten auch dort. Der sechste Rang bedeutete gleichzeitig die erstmalige Teilnahme an der Schweizermeisterschaft. Auch gegen die zumeist älteren Teams spielten die vier Jungs frech auf und stellten so

manchem Favoriten ein Bein. Der schlussendlich siebte Rang ist der Lohn für den grossen Trainingsaufwand und die noch grössere Leidenschaft für den Curlingsport! Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung auch den Coaches Annick und Serge Lusser. Wir werden noch viel Freude an diesem Team haben!

Unsere Jüngsten, frisch von den Cherry Rocker zu den Juniorinnen gestossen, schlugen sich an ihrer ersten C-Meisterschaft ausgezeichnet. Jasmin Burch, Julia Müller, Gina Fontana und Nadja Kummer schwangen gleich oben auf und holten den zweiten Platz. Das von den drei Ex-Juniorinnen Patricia Zürcher, Karin Amstad und Laura Wunderlin gecoachte Team konnte dann an ihrer ersten C-Schweizermeisterschaft viel Erfahrung für die nächsten Jahre sammeln. Weiter so!

Unser zweites Zuger Juniorinnen-Team mit Ines Amstad, Chantal Hürlimann, Corrie Hürlimann, Lara Moser und Alisha Mathis spielte eine gute A-Liga, wobei am Schluss nur wenige Zentimeter fehlten um es an die Schweizermeisterschaft zu schaffen. Sie werden aber auch nächste Saison mit Coachin Janet Hürlimann wieder angreifen. Dieses Team hat viel Potenzial um ganz nach vorne zu kommen.

Das jüngere Juniorenteam mit Nathan Weber, Nico Andenmatten, Marcel Gertsch und Colin Couture

plus den zwei neuen Spielern aus den Cherry Rocker, Andrin Brandenberg und Sebastian Kaiser, schlug sich mit Hilfe der Coaches Ivana Stadler und Reto Jetzer gut. Leider reichte es auch in der zweiten Saison in der C-Liga nicht für die Schweizermeisterschaft, aber sie konnten einige Erfolge an den Juniorenturnieren feiern.

Anita Kummer, die ihre zweite Saison beim Team Limmattal spielte, musste in der B-Liga Lehrgeld zahlen. In welchem Team sie die nächste Saison bestreiten wird, ist noch offen, aber sie wird bestimmt schon bald wieder mit hervorragenden Resultaten von sich reden machen.

Den Saisonschluss machte das inzwischen traditionelle Plausch-curling mit den Eltern der Junioren und dem anschliessenden Spaghetti-Essen im Stübli. Der Schlussabend war ein gelungener Anlass und machte allen Beteiligten grossen Spass.

Ich möchte mich herzlich bei allen Betreuern, Trainern und sonstigen Helfern für das Engagement bedanken. Die Junioren haben sich unglaublich ins Zeug gelegt, viel Freude gezeigt und beeindruckende Leistungen abgeliefert. Es war eine äusserst gelungene Saison und die Zusammenarbeit mit den Spielern, Trainern und Coaches hat hervorragend geklappt. Vielen Dank!

Yves Hess



A-Juniorinnen Zug
v.l. Chantal Hürlimann
Corrie Hürlimann
Lara Moser
Alisha Mathis
Ines Amstad



A-Junioren Zug
Reto Schönenberger
Simon Hoehn
Simon Gloor
Jan Hess

Die Cherry Rocker, unsere Jüngsten im Club

Wow, was für eine Saison! Die Saison dauert vom 23. Oktober 2013 bis am 27. März 2014. Es wurden 10 Turniere gespielt. Ich bin sehr stolz auf unsere Jungs, sie hatten viele grosse Erfolge zu feiern.

Explizit waren dies:

- In Zug erreichten Dean, Marc, Jan und Remo den 2. Platz und Geri und Tiago mit 2 Kindern aus anderen Clubs erreichten den 5 Platz.
- In Baden gewannen Geri, Jan, Marc, Tiago und Dean das Turnier.
- Das Turnier von Limmattal gewannen wir mit Geri, Dean, Marc und Jan.
- In Wetzikon gab es den 3. Rang für Geri, Dean, Marc und Jan.
- In Dübendorf gewannen wir mit Geri, Dean, Marc und Remo.
- In Luzern ging der Final verloren, so dass der 2. Rang resultierte mit Geri, Tiago und Marc.
- Interlaken liegt uns, 1. Platz für Geri, Tiago mit 2 Kinder aus Wallisellen.
- St. Gallen; Triumph für Geri, Marc und Tiago.
- In Wallisellen gibt es den 3. Rang für Geri, Marc und Tiago.

Der Saisonabschluss fand im Swiss Cherry Rocker Grand Prix in Baden statt. An dieser Schweizermeisterschaft für die Cherry Rocker

erspielten sich Geri, Dean, Marc, Jan und Tiago die Bronzemedaille. Ihr habt mich hier wirklich stolz gemacht!

Allen Kindern, die zu den Junioren wechseln, wünsche ich weiterhin viel Spass und noch viel Erfolg. Den Cherry Rocker wünsche ich alles Gute und weiterhin eine erfolgreiche Curlingkarriere.



Nach sechs Jahren als Cherry Rocker Leiterin ist für mich die Zeit gekommen, weiter zu gehen. Ich möchte mich bei all den Eltern der Kinder bedanken, die uns immer wieder an die Turniere begleitet haben. Ich danke für die grosszügige Unterstützung durch die Clubmitglieder, Claudia mit ihrem Team, den Sponsoren und auch unserem Präsidenten Serge, der mir viel geholfen hat und immer für mich da war.

Marcia Kummer



< Geri's Sieg
in Interlaken 2014

^ Das Siegerteam v.l.
mit Geri, Jan, Marc,
Tiago und Dean in
Baden 2014

Sämtliche Teams
anlässlich des Cherry
Rocker-Turniers
in Zug 2013 ✓



Nachfolgerin oder Nachfolger für Marcia zur Betreuung unserer Cherry Rocker für die nächste Saison gesucht!

Für weitere Informationen melde Dich bei unserem Präsidenten,
Serge Lusser, Mobile 079 400 45 72 oder praesident@cczug.ch

Saisonrückschau 2013/2014



Jürg Schmid
Veteranenobmann
im Vorstand seit 2011

Erfreulich ist, dass von den 79 lizenzierten Veteranen fast die Hälfte an einem oder mehreren Turnieren teilnahmen. Erwähnen möchte ich besonders die eifrigen Skips die mit ihren Mitspielern an auswärtigen Turnieren teilnahmen: Franz Huber, Ernst Odermatt, Urs Bischof, Paul Ruoff und Jürg Schmid. Diese Teams tragen dazu bei, dass der Name CCZug in der Schweizer Curler Szene bekannt bleibt. Unsere Veteranen besuchten 16 Turniere mit total 23 Teams in der Schweiz.

Turniersieg in dieser Saison

Am 26. November 2013 in Zug am Aeschbach Veteranen Schoggi Turnier mit dem Team Prutsch: Monika Troller, Brigitte Voney, Martha Gloor und Skip Sigi Prutsch.

Weitere Platzierungen

12. Veteranen Masters 2014 in Bern, Gruppe Eiger mit dem 5. Rang mit dem Team Schmid: Boro Scepanovic, Lucia Eggemann, Sigi Prutsch und Skip Jürg Schmid.

Damit konnte der Rang des Vorjahres wieder erreicht werden.

Cherry Rocker-Veteranenturnier

Dieses Turnier fand diese Saison wegen zu kleinem Bestand an Cherrys leider nicht statt.

Mittwochstamm

Am Mittwochstamm trafen sich unterschiedlich viele Veteranen

zum Gedankenaustausch. Hierbei wird besonders die Kameradschaft gepflegt.

Sommertreff

Am Sommertreff 2013 in Allenswilen erschienen 31 Mitglieder zu unserer Saisonplanung und zum gemütlichen Beisammen sein. Die Anreise erfolgte mit einem Bus auf abenteuerlichen Strassen und nicht allen war es wohl dabei.

Schlussabend

Für den Schlussabend der Saison 2013/14 hatten sich 32 Mitglieder eingetragen. Anlässlich Ihres Geburtstages offerierte uns Pierina Aklin ein feines «Bhaltis». Wir sagen Dankeschön der Spenderin. Es herrschte eine sehr gute Stimmung. Ich habe auch Sepp Keiser zu uns eingeladen. Er wurde in der Frauensteinmatt abgeholt und wieder zurück chauffiert.

Mit dem Stübli-Team (Claudia, Reto und Melanie) vergingen die Stunden immer sehr schnell. Wir waren gut aufgehoben und fühlten uns wohl.

ZSVC-Cup

Der ZSVC-Cup in der 6. Saison war ausgeglichener. Die drei Zuger Teams waren nach sechs Runden alle in der hinteren Tabellenhälfte klassiert. In den Runden sieben und acht drehte das Team Zug Prutsch noch gewaltig auf, gewann beide

Spiele und wurde in der Schlussrangliste als Dritter bestes Zuger Team.

Es spielten: Monika Troller, Heinz Wittwer, Jürg Schmid und Skip Sigi Prutsch. Gewonnen hat das Team Luzern/Heinz Knuchel.

6. Rang: Team Odermatt mit Agi Bauer, Brigitte Voney, Markus Andermatt und Skip Ernst Odermatt.

7. Rang: Team Schaffner mit Peggy Aschmann, Lucia Eggemann, Jürg Bauer und Skip Max Schaffner.

Ausblick Saison 2014/2015

Sommertreff

Mittwoch, 20. August 2014 bei unserem Sponsor «Chocolatier Aeschbach» in Root.

Nach der Spielplansitzung werden wir bei einem Event selber Pralinen anfertigen. Auch das Nachtessen findet bei Aeschbach statt.

Erstes Eistraining

Montag, 1. September 2014

Aeschbach Curling Veteranen Schoggi Turnier

Donnerstag, 11. Dezember 2014

Bossard Trophy

Donnerstag, 26. Februar 2015

Veteranen Masters in Bern

Dienstag, 10. März und Mittwoch, 11. März 2015.

Wir haben vermutlich zwei Plätze zu vergeben. Sollten sich mehr Teams anmelden würden wir Ausscheidungen spielen.

Mittwochstamm

Die Daten des Mittwochstamms können auf unserer Homepage unter der Rubrik «Veteranen» entnommen werden.

Dank und Kompliment

Zuerst möchte ich mich bei unseren Sponsoren der Firma Bossard AG in Zug und der Firma Aeschbach Chocolatier in Root herzlich für Ihre grosszügige Unterstützung bedanken. Das hilft uns sehr in der Organisation der Turniere und garantiert einen grosszügigen Gabentempel.

Jürg Bauer und seinen Helfern für die reibungslose Durchführung und Organisation des ZSVC-Cups. Damit wird mir viel Arbeit abgenommen.

Auch bei allen anderen guten Geistern, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Jürg Schmid

Eisurmel ist Hallenmeister

Unser Nachwuchs hat es geschafft! Das Team Eisurmel, bestehend aus den Junioren Reto Schönenberger (Lead), Simon Hoehn (2nd), Simon Gloor (3rd) und Jan Hess (Skip) sind Hallenmeister der Saison 2013/2014. In einem spannenden Finale, gegen das Team Chachelibuebe mit Skip Yves Hess, Kurt Egger, Martin Schläpfer, Stephan Keiser, Fabio Rispoli und Walter Amstalden war das Spiel nach 5 Ends ausgeglichen, 3:2 mit Vorteil Eisurmel. Im 6. End konnten die Eisurmel mit einem schönen letzten Stein von Jan Hess ein Sechserhaus schreiben, womit der Final entschieden war und die Chachelibuebe den Junioren zum Sieg gratulierten.

**Hallenmeister
Team Eisurmel**
v.l. Simon Gloor
Simon Hoehn
Reto Schönenberger
Jan Hess



Im kleinen Final gewann das Team Harem (Pierina Aklin, Sarah Vogel, Claudia Schilter-Hürlimann,

Esther Iten und Skip Kurt Aklin) gegen Zug Challenger (Michaela Keiser, Michael Hammerer, Laura und Kevin Wunderlin mit Skip Stefan Meienberg). Nach der Halbzeit führte das Team Harem bereits mit 6:1 und gewannen klar mit 7:3.

Die Finalrunde knapp verpasst haben die Sieger des letzten Jahres, das Team Margrit's Crew mit Skip Daniel Lüthi. Überraschend wurde das Team Zug Moser, letzte Saison noch in der Finalrunde, nur 10. Das bedeutet somit, direkter Abstieg in die B-Gruppe.

B-Meister und Aufsteiger sind die WoMan Power mit Skip Christian Lekic. Zweiter in Gruppe B ist Silverstone mit Skip Thomas Hess, ebenfalls Aufsteiger dank einem Sieg gegen Zug Open (9. der Gruppe A). Dritte wurden die Zuger Bärge Curler um Skip Thomas Kummer, die jedoch im Aufstiegsspiel gegen Freeslider chancenlos waren.

C-Meister wurde das Team Icebears um Skip Béatrice Heusser.

Die anschliessende Preisverteilung, bei einem vom Verein offerierten Apéro, wurde dank den grosszügigen Preisen der drei Clubs (Zug, Wädenswil-Zimmerberg und Stoons) zu einem schönen Abschluss der Hallenmeisterschaft.

Allen Spielern der Finalrunde, sowie den B- und C-Meisterteams

gratuliert die Spiko ganz herzlich. Die gesamte Rangliste ist auf unserer Homepage unter Hallenmeisterschaft abgelegt.

Für die diesjährige Hallenmeisterschaft hatten sich wieder 30 Teams angemeldet. Der Modus, mit 10 Teams in der A-Gruppe, hat sich bewährt. Einige Teams der C-Gruppe hätten für sich mehr Spiele gewünscht. Die Spiko hat den Wunsch entgegengenommen und versucht dies im nächsten Spielplan zu berücksichtigen. Die Ersatzspie-

ler waren diese Saison kein Thema! Die Reglements-Änderungen haben sich bewährt.

Die Spielleitung dankt an dieser Stelle allen Teams für das Mitmachen an der Hallenmeisterschaft, und den Eismeistern für ihren «flexiblen» Einsatz. Die beiden Spielleiter Beat Niggli und Andi Flühler freuen sich auf die nächste Saison und auf wiederum möglichst viele Teams, für eine spannende Hallenmeisterschaft.

Beat Niggli

Rangliste der Hallenmeisterschaft Saison 2013/2014

A-Meister

1. Eisurmel (Hallenmeister)

Jan Hess
Simon Gloor
Simon Hoehn
Reto Schönenberger

2. Chachelibuebe

Yves Hess
Kurt Egger
Martin Schläpfer
Stephan Keiser
Fabio Rispoli
Walter Amstalden

3. Harem

Kurt Aklin
Esther Iten
Claudia Schilter-Hürlimann
Sarah Vogel
Pierina Aklin

4. Zug Challenger

Stefan Meienberg
Kevin Wunderlin
Laura Wunderlin
Michael Hammerer
Michaela Keiser

B-Meister

1. WoMan Power

Christian Lekic
Eliane Schmid
Karin Amstad
Patricia Zürcher

C-Meister

1. Icebears

Béatrice Heusser
Martha Gloor
Geni Inderbitzin
Richard Gross

B-Meister**Team WoMan Power**

Christian Lekic
 Eliane Schmid (fehlt)
 Karin Amstad (fehlt)
 Patricia Zürcher >

C-Meister**Team Icebears**

Richard Gross
 Béatrice Heusser
 Martha Gloor (fehlt)
 Geni Inderbitzin >>



**Gemütlicher
 Abschlussabend
 der Hallenmeisterschaft
 im Curling-Stübli**

Die Präsidentin
 und die Präsidenten
 in Festlaune
 Pirmin Zehnder
 CC Staos
 Silvia Schrader
 CC Wädenswil
 Serge Lusser
 CC Zug >



Hallenmanagement

Unsere Instruktorinnen und Instrukturen haben auch in der Saison 2013/2014 mit grossem Engagement unzählige Einsätze für das Plausch-Curling geleistet. Das hat wiederum wesentlich zum Wohlergehen unseres Clubs beigetragen. Stets habe ich, wenn auch ab und zu in aller letzter Minute, eine Helferin oder einen Helfer für einen Einsatz gewinnen können. Euch allen meinen ganz herzlich Dank für die gute Zusammenarbeit.

Peter Luck vom CC Wallisellen hat zusammen mit unseren Eismeistern Mitte August 2013 unser Eis aufbereitet. Er ist WCF- anerkannter Eismeister mit kanadischem internationalen Level 3 und war an WM's und EM's dabei. Er hat unseren Eismeistern Tipps und Ratschläge erteilt, wie das Eis auf gutem Niveau gehalten werden kann. Die Eisqualität war während der letzten Saison ausgezeichnet und entsprechend haben unsere Eismeister ihre Arbeit mit viel Herzblut verrichtet. Zum Saisonende hat Clemens wiederum unsere Besen mit dem Kärcher gereinigt, Kissen

ausgewechselt und Schrauben angezogen. Nun sind sie wieder fast wie neu! Auch hat er alle Schuhe für die Plausch-Curler gesprayt, zusammengebunden und ordentlich in den gereinigten Schrank gestellt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Damit wir weiterhin von gutem Eis profitieren können, sollten gewisse Standards eingehalten werden. Deshalb gilt folgendes:

Saubere Besen

Jede Curlerin und jeder Curler säubert den Besen vor und nach dem Spiel mit den vorhandenen Bürsten.

Saubere Schuhe

Das Eis nur mit sauberem Schuhwerk betreten.

Steinabgabe

Nach der Steinabgabe bitte aufstehen, damit Hände oder Knie keine Löcher ins Eis machen.

Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer.

Margrit Dreckmann



Margrit Dreckmann
Hallenmanagerin
seit 2010

37. Internationales Frühjahrsturnier

Die Curling Saison in Zug wurde bereits zum 37. Mal mit dem Internationalen Zuger Frühjahrsturnier vom 4. bis zum 6. April 2014 würdig abgeschlossen. Mit 44 Teams, wovon vier Teams aus dem Ausland (Deutschland, Finnland und der Tschechischen Republik), war das in einem neuen Modus (zwei Gruppen mit je 22 Teams) ausgetragene Turnier ausgebucht.

Gewonnen wurde das Turnier durch das Team Wallisellen Piesbergen mit Lead René Kunz, 2nd Urs Eichhorn, 3rd Christian Haller und Skip Jens Piesbergen. In einem hochstehenden und spannenden letzten Spiel behielt das Team Piesbergen die Oberhand gegen

**Die Turniersieger
Team Wallisellen v.l.
Skip: Jens Piesbergen
3rd: Christian Haller
2nd: Urs Eichhorn
Lead: René Kunz**



die vormaligen Turniersieger und Lokalmatadoren Zug Rogi Roots (bestehend aus den Geschwistern Laura und Kevin Wunderlin, sowie Yves und Pascal Hess).

Auf dem zweiten Rang platzierte sich das Team Luzern Kobler mit Lead Selina Witschonke, 2nd Flurina Kobler, 3rd Rainer Kobler und Skip Stefan Meienberg. Auf dem dritten Platz folgt bereits das erste ausländische Team; die tschechischen Damen aus Zbraslav mit Katerina Samueliova, Katerina Urbanova, Kamila Mosova und Skip Linda Klimova.

Ein grosses Kompliment geht an das Team der Kunsteisbahn Zug, welches auf den 11 Rinks in beiden Hallen für sehr gute Eisverhältnisse sorgte sowie an das Stübliteam, das in charmanter und effizienter Weise gegen den Durst und den Hunger der Curler ankämpfte und mit Unterstützung des Junioren-Teams auch noch für den Barbetrieb verantwortlich zeichnete.

Ohne die grosszügige Beteiligung durch diverse Sponsoren und Gönner wäre der Gabentisch mit diversen Uhren, einer Ballonfahrt, den diversen Designstücken aus dem Hause Stadler Form und sonstiger Naturalpreise schlicht nicht möglich.

Deshalb abschliessend noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die das Frühjahrsturnier in irgendeiner Form unterstützt



Finalteilnehmer
Team Zug Rogi Roots
v.l. Pascal Hess
Laura Wunderlin
Kevin Wunderlin
Yves und Livio Hess

haben. Speziell erwähnen möchte ich an dieser Stelle meine OK-Kollegen, welche im Hintergrund dafür

gesorgt haben, dass das Turnier wie geplant stattfinden konnte.

Martin Schläpfer

ELO-PLAN AG

ELO-PLAN AG | Elektroplanung | 6340 Baar

Die **ELO-PLAN AG** ist seit 1992 ein starker Partner in allen Bereichen der Elektroplanung. Kunden aus dem industriellen, gewerblichen und privaten Bereich werden durch ein initiatives Team von Fachleuten unterstützt. Durch innovative Lösungen werden Projekte optimal umgesetzt.

www.eloplan.ch

Protokoll der 48. Generalversammlung



Barbara Huggenberger
Vizepräsidentin/
Aktuarin
im Vorstand seit 2012

Eröffnung der 48. Generalversammlung des CCZug um 18.30 Uhr

Begrüssungen

Ehrengast: Herr Regierungsrat Stephan Schleiss

Die Ehrenpräsidenten: Heinz Jörin und Franz Lusser

Die Ehrenmitglieder: Kurt Wild, Gion Peder Uffer, Kurt Aklin und Rolf Bedognetti.

Entschuldigt sind die Ehrenmitglieder Stephan Keiser, Patrick Hürlimann und Jürg Müller.

Gedenken an das verstorbene Gründungsmitglied Pia Bussmann

1. Sportliche Ehrung der Junioren

- Bronzemedaille bei den Cherry Rocker (bis 12 Jahre): Remo Conti, Dean Hürlimann, Andrin Brandenberg, Sebastian Keiser und Skip (ist der «Captain» des Teams) Geri Kummer mit den Trainern Marcia (Blumenstrass) und Thomas Kummer (Flasche Rotwein), welche gleichzeitig auch die Cherryabteilung leiten.
- Goldmedaille bei den Juniorinnen-C für die Spielerin Anita Kummer mit dem Team Limmattal
- Silbermedaille bei den Junioren-B für das Team von Zug mit Reto Schönenberger, Simon Hoehn, Simon Gloor und Jan Hess (Skip),

Trainerin Annick Lusser Hess (Blumenstrass)

- Goldmedaille bei den Juniorinnen-B für die Spielerin Sarah Vogel mit dem Team Küssnacht Am Rigi
- Goldmedaille bei der Mixed Schweizermeisterschaft durch Kevin Wunderlin mit dem Team Bern2/Pfister

Herausgehoben werden auch die tollen Leistungen des Juniorinnen-teams und der CCZug.

Dank an alle, welche diese Leistung ermöglicht haben. Ohne den unermüdlichen Einsatz der Trainer, dem Trainingseifer der Spieler und die wohlwollende Unterstützung der Eltern wären solche Leistungen nicht möglich.

Der Präsident hält fest, dass der Versand der Einladungen mit der Traktandenliste und dem Zuger Curler rechtzeitig erfolgt ist. Wir haben dieses Jahr den Versand in zwei Teile gesplittet, damit die Einladung sicher rechtzeitig bei den Mitgliedern eintreffen konnte.

Dank an verschiedene Personen, die am Curler mitgearbeitet haben. Dieser gebührt unserer unermüdlichen Textsetzerin Béatrice Heusser und unserem Redaktor Fabio Rispoli. Dank Ihnen halten wir ein qualitativ so gutes Vereinsheft in den Händen.

Leider haben sie sich auch entschlossen von Ihren Ämtern zurück zu treten, was ich aufrichtig bedaure. Das Thema Vakanzen wird am Ende

der GV im Punkt 11. Diverses noch angesprochen.

Zusätzlicher Antrag:
Keiner eingegangen

Anmeldungen GV: 98 Mitglieder

Als Stimmenzähler gewählt: Albert Zimmermann, Roman Freimann, Kurt Aklin, Stefan Meienberger

2. Protokoll der 47. Generalversammlung des CCZug vom 15. Juni 2012

Es sind keine Anpassungen, Korrekturen eingegangen. Herzlichen Dank an Marcel fürs Verfassen.

Das Protokoll wird verdankt und einstimmig angenommen.

3. Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden im «Zuger Curler» Nr. 56 publiziert:

- *Präsident*
Serge Lusser
- *Spiko*
Doris Wunderlin
- *Junioren*
Yves Hess
- *Veteranen*
Jürg Schmid
- *Hallenmeisterschaft*
Beat Niggli
- *Cherry Rocker*
Marcia Kummer
- *Frühjahresturnier*
Martin Schläpfer
- *Hallenmanagement*
Margrit Dreckmann

Der Präsident bedankt sich bei allen Autoren für ihre Beiträge, sowie den Vorstandskolleginnen und -kollegen und deren Helfer für die erstellten Berichte.

4. Information zur Mehrwertsteuer Revision

Bevor sich Sepp Herger aus dem Vorstand richtig verabschieden konnte, hatten sich die Mehrwertsteuer-Revisoren von Bern angemeldet. Wie selbstverständlich hat Sepp diese Arbeit noch zusätzlich übernommen. Dafür wird ihm vom Präsidenten gedankt.

Die Mehrwertsteuer ist nicht immer eine einfache Thematik und dank Deinem Einsatz bin ich zuversichtlich, dass wir hier die beste nur mögliche Lösung für unseren Club erhalten werden. Mehr dazu bei Traktandum 5.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Dank an Giacomo, dass er das Amt des Kassiers übernommen hat.

Giacomo Arrigoni erläutert den Jahresbericht im Detail.

- Gegenüber dem Budget konnte mit einem Plus von CHF 2363 abgeschlossen werden. Dies nicht zuletzt dank der guten Erträge des Hallenmanagements und des Restaurants. Mehrausgaben für die Mehrwertsteuer konnten aus der laufenden Rechnung gedeckt werden!
- Rückstellungen für die 50-Jahr-Feier konnten jedoch nicht gemacht werden.
- Untervermietung Curlingverband wurde mit CHF 0 nicht budgetiert, jedoch wurde an 2 Wochenenden die Halle genutzt und für total CHF 5500 vermietet.
- Rückstellung von CHF 10 000 Franken wurde gemacht für die Mehrwertsteuerrückzahlung.

Ohne Restaurationsbetrieb und Hallenmanagement könnte das Defizit des Vereinsaufwands nicht getragen werden. Diese beiden Posten sind sehr wichtig für den Club, so dass der Club einen Gewinn schreiben kann.

Herzlichen Dank an Margrit Dreckmann wie auch das Stübli-team, welche auch dieses Jahr wieder einen grossartigen Einsatz geleistet haben.

Erläuterungen zur Jahresrechnung und Revisorenbericht:

Kontrolle der Mehrwertsteuer war Ende November/Dezember 12 von extern durchgeführt worden.

Das Hallenmanagement, Restaurantumsatz und Werbeflächen sind mehrwertsteuerpflichtig.

Hallenmiete kostet ca. CHF 90 000, Vorsteuerabzug wurde gemacht. Der externe Revisor hat dies nicht so gesehen. Pflichtiger und nicht pflichtiger Umsatz muss unterschieden werden.

Die definitive Rechnung ist noch nicht da, mit Verzugszins muss der Club ca. CHF 15 000 für die 5 Jahre nachzahlen. Das Geld ist in dem Sinne nicht verloren, sondern wurde in den letzten 5 Jahren gespart und wird nun in einer Tranche bezahlt.

War keine hinterlistige Sache, sondern je nach Blickwinkel kann dies anders angeschaut werden.

Anmerkung F. Lusser: Mehrwertsteuer ist in vielen Fällen Ansichtssache. Ist zu hoffen, dass bei einer nächsten Revision diese Mehrwertsteuergeschichte ad acta gelegt werden kann.

Der Revisionsbericht wird von Nadja Jordi/Martin Oberholzer ver-

lesen. Diese bedanken sich bei den beiden Kassiers (Giacomo Arrigoni und Jeannine Probst) für die übersichtliche und korrekt geführte Buchführung.

Er/Sie empfiehlt der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

Herzlichen Dank Giacomo für die geleistete Arbeit.

6. Budget und Jahresbeiträge

Giacomo Arrigoni erklärt den Voranschlag 2013/14 und er sieht ein ausgeglichenes Budget vor und versichert den Mitgliedern, das Budget sei realistisch. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

Untervermietung wird budgetiert.

Aufwand Verein wird etwas höher budgetiert, da der Club im Jahr 2012/2013 gespart hat.

Frühlingsturnier bekommt einen etwas grösseren Betrag, deshalb fällt dieses Budget ebenfalls höher aus.

Hallenmanagement und Restaurant ist unterbudgetiert, damit auf diese beiden Bereiche keinen Druck entsteht.

Der Präsident dankt Giacomo nochmals für die Arbeit und empfiehlt den Voranschlag anzunehmen.

Das Budget wird mit Applaus genehmigt und einstimmig angenommen.

7. Mitgliedermutationen

Verstorbene und ausgetretene Mitglieder:

- Rogi Rogenmoser († 19.01.2012)
- Markus Aklin - Ist im Ausland
- Louise und Robert Crivelli - Gesundheit
- Livio Hess - Kein Übertritt aus den Junioren, da er andere Interessen verfolgt
- Wendy und Paul Schulz - Bye bye to Canada... gaben vor der Rückreise noch je CHF 200 in die Juniorenabteilung, vielen Dank!

Aktiv zu Passiv:

- Beat Wick - will für ein Jahr kürzer treten
- Karin Frei-Oswald - spielt nicht mehr aktiv
- Annelore Schaffner - muss an der Hand operiert werden
- Brigitte Schleiss - Babypause

8. Wahlen der Curlingdelegierten

Der Delegiertenrat ist das oberste Organ von Swiss Curling. Zug bildet zusammen mit Küssnacht am Rigi den Distrikt 14 und hat total Anrecht auf 4 Sitze und einen Ersatzdelegierten. Die Sitze teilen sich auf mit 2 in Küssnacht und 2, sowie der Ersatzdelegierte in Zug. Der Präsident des CCZug ist per se Delegierter.

Als zweiter Delegierter amtierte unser Ehrenmitglied Gion-Peder Uffer. Er ist per 31. März, Turnusgemäss zurückgetreten. Er war seit der Gründung des Delegiertenrates darin vertreten. Vielen Dank für diese tolle Arbeit.

Neu stellt sich Daniel Lüthi als Delegierter zur Verfügung. Als Ersatzdelegierter stellt sich wie gehabt unser Ehrenmitglied Rolf

Bedognetti zur Verfügung. Beide werden mit Applaus gewählt.

9. Anträge zur Hallenmeisterschaft

Einleitung des Präsidenten

Die Hallenmeisterschaft ist eine Erfolgsgeschichte. In den letzten Jahren nahmen um die 30 Teams teil. Das ist beachtlich. Zusätzlich melden sich potente Spieler als Ersatz an. Dies ist ein Segen, wie auch ein Fluch, denn in den tieferen Ligen können diese Spieler durchaus den Unterschied ausmachen.

In der letzten Saison wurde mein Antrag auf Einschränkung der Teilnehmer auf clubinterne (Zug, Stoons, Wädenswil), bzw. lizenzierte Spieler stattgegeben, denn die Hallenmeisterschaft sollte genau das sein wie es heisst - Hallenmeisterschaft. Für Teams die sich aus der Region zusammenstellen gibt es die Zentralschweizer Trophy, welche gemäss Gion-Peder noch Platz für weitere Teams frei hat.

Prinzipiell entscheidet die Spiko über das Reglement der Hallenmeisterschaft, in den Personen von Beat Niggli und Andreas Flühler-Parry als Spielleiter, wie auch Doris Wunderlin als Spikopräsidentin. Ziel soll es sein, die Hallenmeisterschaft so attraktiv wie möglich zu gestalten und so fair wie nur möglich. Wir möchten nicht einen Paragrafentiger entstehen lassen, doch evtl. muss dem Spirit-of-Curling auf die Sprünge geholfen werden.

Bevor wir zu den einzelnen Punkten kommen möchte ich es nicht versäumen den Spirit of Curling wie wir diesen auf unsere Webseite

publizieren jedem in Erinnerung zu rufen:

«Curling ist nicht nur Sport allein. Curling ist ein Sport, zu dem eine bestimmte geistige Haltung gehört: Neben den sportlichen Voraussetzungen, wie Können und Geschicklichkeit, sind Fairness und ein freundschaftliches Auftreten gleichermaßen wichtig. Curling ist ein Spiel mit Tradition. Einen meisterhaft gespielten Stein zu verfolgen, bedeutet eine Augenweide; noch schöner ist jedoch die Beachtung und Wahrung der jahrhundertalten Überlieferungen, in welchen der wahre Geist des Curlings zu finden ist. Curling wird gespielt, um zu gewinnen, aber nie um einen Gegner zu erniedrigen. Ein echter Curler zieht eine Niederlage einem unfairen Sieg vor!

Ein guter Curler versucht nie, seinen Gegner zu stören oder ihn auf eine andere Art davon abzuhalten, sein Bestes zu geben. Kein Curler bricht vorsätzlich eine Spielregel oder eine der vielen geschriebenen oder ungeschriebenen Überlieferungen. Falls er es unabsichtlich tut und sich dessen bewusst wird, ist er der Erste, der den Fehler zugibt.

Während Curling darin besteht, sich im Spiel gegenseitig mit Geschicklichkeit und Können zu messen, verlangt der im Spiel innewohnende Geist von jedem Einzelnen sportliche Fairness sowie freundschaftliches und ehrenhaftes Benehmen. Dieser Spirit of Curling soll sowohl für die Auslegung und Anwendung der Spielregeln, als auch für das Verhalten auf und ausserhalb des Eises massgebend sein.»

Insgesamt gibt es 4 Anträge, wobei zwei von der Spiko kommen und zwei vom Team Icebears.

Anträge aus der Spiko
(Vertreten durch Beat Niggli):

1. Antrag

Spiele ausserhalb der Qualifikationsrunde (Final-, Auf- und Abschiedsspiele) dürfen nur in der gemeldeten Stammformation und zum definierten Termin gespielt werden.

Dafür: 18

Dagegen: Mehrheit

Beschluss: Antrag abgelehnt!

2. Antrag

Ersatzspieler können nur auf Position 1 und/oder Position 2 eingesetzt werden.

Dafür: 34

Dagegen: 24

Beschluss: Antrag angenommen!

3. Antrag

Eingereicht vom Team Icebears (vertreten durch Béatrice Heusser) Pro Team ist es erlaubt einen Spieler von einem externen Club (nicht Zug, Stoos oder Wädenswil) jedoch mit Spiellizenz von Swisscurling einzusetzen.

Dafür: 24

Dagegen: 29

Beschluss: Antrag abgelehnt.

4. Antrag

Eingereicht vom Team Icebears Sollte dem ersten Antrag nicht stattgegeben werden, gibt es einen Folgeantrag, dass ein Team maximal 5 Stammspieler melden kann.

Dafür: 12

Dagegen: Mehrheit

Beschluss: Antrag abgelehnt.

10. Ehrungen

Hallenmeisterschaft -

11 Jahre Risi AG als Sponsor!

Leider auch das letzte Jahr – Andreas Risi lässt die Curlinggemeinschaft herzlich grüssen und bedauert, dass er nicht persönlich teilnehmen kann, sowie, dass das Sponsoring, aufgrund von strukturellen Anpassungen in der Firma Risi ausläuft.

Neuer Sponsor wird noch immer gesucht.

A-Meister

1. Rang: Margrit's Crew

Daniel Lüthi, Martin Oberholzer, Andrea Welten, Margrit Dreckmann, Karin Lüthi

2. Rang: Zug Challenger

Stefan Meienberger, Kevin Wunderlin, Michael Hammerer, Laura Wunderlin, Briar Hürlimann

3. Rang: Bäsefrässer

Stephan und Thomas Oswald, Marc Werder, Patrik Sager, Gregor Hotz, Willy Speck

4. Rang: Zug Moser

Claudio Masoch, Alex Kempf, Doris Wunderlin, Ivana Stadler, Romeo Barbara

B-Meister

1. Rang: Cannacks Schults

C-Meister

1. Rang: Tictac

Einzelmeisterschaft

1. Rang:

Clemens Benner

2. Rang:

(wie letztes Jahr ex-aequo)

Patrick Sager und Marcel Seiz

25 Jahre Mitgliedschaft

Annick Lusser

Predtrag Markovic

Ivana Stadler

Christian Amstalden

Albert Blattmann

Sergio Fabris

Rosmarie Flammer

Stefan Gisler

Claus Gsell

Annette und Harry Ziegler

Ehrung OK FJT

In den letzten Jahren hatten wir in Zug immer wieder ein ganz grosses Turnier. Mit viel Mühe, Liebe und Aufopferung wurden immer bis zu 60 Teams nach Zug geholt, bewirtet und mit einem tollen Programm verwöhnt. Diesen Herren Gregor Hotz, Sepp Herger, Roli Gasser und Präsident Martin Schläpfer, die dieses Jahr für Jahr auf die Beine stellen soll an dieser Stelle gedankt werden. Es ist mir zu Ohren gekommen, dass Sie gar nicht abgeneigt sind einem edlen Tropfen gegenüber... Lasst bitte diese traditionsreiche Turnier nicht sterben!

Ehrung Paul Ruoff

Er ist leider nicht persönlich anwesend, dank Ihm erreichen unsere vielen Druck-Erzeugnisse wie Einladung oder Terminkalender unsere Mitglieder rechtzeitig. Er leistete Hervorragendes wenn es um das rechtzeitige Erstellen und Versenden von Einladungen und dergleichen gibt. Herzlichen Dank dafür.

Ehrung Claudia Disler

Herzliches Dankeschön auch an Claudia D. für die nicht immer einfache Arbeit mit den verschie-

denen Pressen. Inzwischen haben wir einen guten Draht zu diversen Schriftsetzern. Auch hat sie im Vorstand immer wieder einen anderen Blickwinkel eingenommen und uns oft den Horizont erweitern. Sie wird im Vorstand fehlen.

Ehrung Vorstandsmitglieder
Arbeit wird verdankt.

11. Diverses

Absenzen

Was können/müssen wir machen um unsere Vakanzen zu reduzieren? Auf die Länge können wir uns das nicht erlauben, es wäre schade, denn weniger Leute bedeutet auch unweigerlich weniger Dienstleistungen. Sei es bei der Ausbildung, der Clubzeitschrift, etc. Wir können unseren Standard nicht halten!

Folgende Positionen sind aktuell vakant:

Vorstand

- Presse
- Sponsoring

Sonstige

- OK FJT Finanzen
- OK FJT Nachfolger
- Layout Clubzeitschrift
«Zuger Curler»
- Redaktor «Zuger Curler»

Kommt bitte auf mich zu, wenn Ihr dies gerne machen möchtet.

Sonst müssen wir im Vorstand überlegen, was wir hier für Massnahmen treffen können um trotzdem die Dienstleistung aufrecht zu erhalten.

Für Vorschläge aus dem Club sind wir immer dankbar!

Abschliessende Worte und Dank an alle, welche für den CCZug gearbeitet haben.

An dieser Stelle auch einen herzlichen und grossen Dank der Vizepräsidentin an den Präsidenten, welcher an vielen Tagen uneigennützig für den CCZug arbeitet. Zum Los des Präsidenten gehört es, dass er auch Entscheidungen treffen oder kommunizieren muss, die nicht für alle Clubmitglieder nachvollziehbar und/oder bequem sind. Immer das Wohl des Clubs im Auge zu haben, daneben aber auch den vielen verschiedenen Erwartungen und Ansprüchen der Mitglieder gerecht zu werden, ist ein grosses Spannungsfeld, das nicht einfach zu meistern ist. Ebenso ist es eine Herausforderung, in einem unvorbereiteten Moment die richtigen Worte zu finden, die so beim Empfänger ankommen, wie sie der Sender gedacht hat. All diesen Herausforderungen stellt sich Serge, und dafür gebührt auch ihm ein grosses Dankeschön.

Barbara Huggenberger

CAFE BÄCKEREI Dorfplatz

Baar – Inwil

*Lassen Sie sich überzeugen:
Café, Bäckerei, Party- und Apéroservice*



Café-Bäckerei Dorfplatz
Rigistrasse 171a
CH-6340 Baar/Inwil
Tel 041 760 65 64
info@dorfcafe.ch
www.dorfcafe.ch

ClimaNova AG

Lüftung • Klima • Kälte

ZUG • URI • SCHWYZ • ZÜRICH

Internet www.climanova.ch

E-Mail info@climanova.ch

Unser Partner:

HCNClean AG

Lüftungshygiene

www.hcnclean.ch



Voll Energie dabei



Luzia und Otto Zenger-Huwiler
Ägeristrasse 58, 6300 Zug
Telefon 041-710 31 50
Telefax 041-710 31 30
mail@ruetli.com
www.ruetli.com

Ruhetage: Samstag & Sonntag

RESTAURANT
RÜTLI

RESTAURANT
RÜTLI



ABET LAMINATI



Trendige Decore für Erfolgreiche

HPL Schichtstoffplatten

HPL Kompaktplatten / *Stratificato*

HPL Belegte Platten / *Compound*

Fassadenplatten / *MEG*

Balkonbodenplatten / *EXTERNA*

ABET AG, Oberfeld 9
CH-6037 Root
www.abet.ch

Tel.: +41 41 455 60 30
Fax: +41 41 455 60 33
E-mail: abet@abet.ch





Für die professionelle Organisation und Vermarktung unserer Curlinghalle sucht der Curling Club Zug per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte, kreative und kommunikative Persönlichkeit als

Hallenmanager (m/w) der Curlinghalle Zug

Der Curling Club Zug verfügt mit der 5 Rink Halle über eine grosszügige und moderne Infrastruktur, welche perfekt genutzt und vermarktet werden will. In erster Linie steht die Halle unseren Mitgliedern und Gastclubs für Trainings, Spiele, Turniere und Meisterschaften zur Verfügung. Die verbleibenden Rinkzeiten werden an weitere Interessenten vermietet.

- Hauptaufgaben der Hallenmanagerin oder des Hallenmanagers sind die Koordination zwischen Rinkbelegung und Eisaufbereitung sowie die Vermarktung der freien Rinkzeiten an Interessenten für Training, Curlingschule, Kurse, Meisterschaften oder Plauschanlässe.
- Weitere Aufgaben sind die saisonale Vermietung von Reklameflächen rund um unsere Rinks und die aktive Werbung für Turniere und Meisterschaften.
- Die administrative Unterstützung des Vorstands sowie die kooperative Zusammenarbeit mit der Kunsteisbahn Zug und dem Curlingrestaurant sind weitere Teile der Arbeit.

Wir erwarten Buchhaltungs-, Social Media- und PC-Kenntnisse sowie Verhandlungsgeschick, Flexibilität und hohe Eigenverantwortung.

Diese saisonale Tätigkeit – im Winterhalbjahr Vollzeit und im Sommerhalbjahr Teilzeit – wird durch den Curling Club Zug umsatzmässig entlohnt. Ein Büro mit PC-Infrastruktur in der Curlinghalle sowie ein Natel wird zur Verfügung gestellt.

Sind Sie interessiert, dann kontaktieren Sie bitte unseren Club-Präsidenten

Serge Lusser
Rebmattli 7a, 6340 Baar
Mobile 079 400 45 72 oder praesident@cczug.ch

Fairplay hat bei uns Hochkonjunktur.

Sport im Kanton Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank.